



Clown Fanny überreichte Rosen an die Bewohner. Irene Dunger (rechts) und Waltraud Kürbs freuten sich sehr über die Aufmerksamkeit.



Vertreterinnen des Seniorenbeirates Burgenlandkreis und Zeitz überreichten Heimleiterin Regina Hein-Kmietczyk (rechts) das Zertifikat. FOTOS: HELGA FREUND

Ein Fest auf allen Etagen

JUBILÄUM Marienstift feiert 60-jähriges Bestehen und zehn Jahre im Neubau. Seniorenbeirat überreicht Zertifikat „Seniorenfreundlicher Service“.

VON ANGELIKA ANDRAS

ZEITZ/MZ - Heimleiterin Regina Hein-Kmietczyk jonglierte nicht mit Zahlen und Fakten, Namen und Ereignissen. Mit viel Geschick hatte sie zur Eröffnung der Feierlichkeiten im Zeitzer St. Marienstift einige Episoden herausgegriffen und erinnerte an Namen, die viele der Anwesenden kannten. Neben Bewohnern und ihren Angehörigen waren Mitarbeiter, Vertreter der katholischen Pfarrgemeinde Zeitz als Träger des Pflegeheims, aber auch einfach Freunde und Förderer der Einrichtung gekommen. Immerhin war gestern vor genau zehn Jahren der Umzug in den Neubau erfolgt. Und vor 60 Jahren, im Jahr 1949, war das Marienstift gegründet worden. Eine der Episoden, die sie nicht ausließ, war der Umzug: Am 4. August sollten die 19 Bewohner ins neue Haus 'ziehen. Die Heimaufsicht genehmigte den Umzug wegen der Straßenbaus am Stiftsberg erst für den 5. August.

Der damalige Pfarrer der katholischen Gemeinde Norbert Sommer entschied: Wir ziehen am 4. um. Eine andere Geschichte wollte Hein-Kmietczyk den Zuhörern - alles wurde auch in die einzelnen Wohnbereiche übertragen - nicht vorenthalten. Beim Umzug zog als letztes die Kapelle aus der Trögerschen Villa um. „Wie es in der katholischen Kirche so üblich ist“, so Regina Hein-Kmietczyk, „es wurde das Weihrauchfass geschwenkt. Direkt unter dem Feuermelder.“

Unter den Gästen waren auch Vertreterinnen des Seniorenbeirates Zeitz und Burgenlandkreis. Sie waren nicht zufällig gekommen. „Wir wollen das Zertifikat seniorenfreundlicher Service überreichen“, erklärte Regina Krause. 60 Jahre des Bestehens, der Neubau vor zehn Jahren und nicht zuletzt die Arbeit, die hier geleistet werde, seien Anlass genug. Und Ria Theil, die die Urkunde übergab, fügte an, dass der Seniorenbeirat Zeitz den Vorschlag gemacht und man ihn gern aufgegriffen habe.

Bis zum Abend gab es dann Programm in allen Wohnbereichen und Gelegenheit zum Umschauen. Clown Fanny war sofort nach der offiziellen Eröffnung unterwegs und überreichte Rosen an die Bewohner. Die ersten gingen an Waltraud Kürbs aus Osterfeld, die seit Februar hier lebt, und Irene Dunger aus Hohenmölsen, die im Mai im Marienstift einzog. Beide haben sich gut eingelebt und fühlen sich wohl. „Ich bin sehr zufrieden hier“, meinte Irene Dunger, „alle kümmern sich, das Haus ist schön und die Zimmer haben einen so schönem Ausblick.“

Text-Quelle: vom Mittwoch; 05.08.2009 MZ-Ausgabe Zeitz Seite 9; MZ-Foto: FOTOS: HELGA FREUND